

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **58 (1960)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stellenausschreibung

Beim kantonalen Vermessungs- und Meliorationsamt in Aarau sind folgende Stellen möglichst bald neu zu besetzen:

a) Technischer Beamter I:

Erfordernisse: Grundbuchgeometerpatent; wenn möglich praktische Erfahrung in Neuvermessung und Nachführung.

b) Vermessungszeichner oder Kartolithograph:

Erfordernisse: Gewandtheit im Zeichnen von Übersichtsplänen im Maßstab 1:5000.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Bildungsgang, Angaben über bisherige Tätigkeit sowie Gehaltsansprüche sind unter Beilage der Arbeitsausweise bis zum 1. März 1960 an das Kantonale Vermessungs- und Meliorationsamt in Aarau zu richten.

Aarau, den 14. Dezember 1959

Der Baudirektor

BAUAMT I

Beim **Bebauungs- und Quartierplanbüro der Stadt Zürich** sind die Stellen von

2 Vermessungs- oder Tiefbauzeichnern

zu besetzen.

Handschriftliche Anmeldungen mit Angaben über Lehrgang und Praxis sowie mit Gehaltsansprüchen, Ausweisen, Zeugnisabschriften und Photo sind bis 31. Januar 1960 dem Vorstand des Bauamtes I der Stadt Zürich, Postfach Zürich 23, einzureichen.

Zürich, den 7. Januar 1960

Der Vorstand des Bauamtes I

Gesucht

in ein Ingenieurbüro SIA für Vermessung und Kulturtechnik

1 dipl. Kulturingenieur

1 Vermessungstechniker

mit **Fachausweisen**

für die Mitarbeit bei kulturtechnischen Projektierungsarbeiten, Bauleitungen usw. Bei Eignung handelt es sich um guthonorierte Dauerstellen. Fünftagewoche. Fürsorgestiftung vorhanden.

Offerten mit Zeugniskopien über die praktische Tätigkeit unter Chiffre **V 6004** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

in Ingenieur- und Vermessungsbüro in der Nähe von Bern für Meliorationen, Güterzusammenlegungen, allgemeinen Tiefbau, Neuvermessungen und Nachführung

Vermessungstechniker

(möglichst mit Fachausweis) und

Vermessungszeichner

Stellenantritt nach Vereinbarung. Bei Eignung guthonorierte, selbständige Dauerstellen mit teilweiser Fünftagewoche.

Offerten erbeten an Ingenieur- und Vermessungsbüro **H. Bangert**, Fraubrunnen (Bern).

Dipl. Kulturingenieur

30 Jahre alt, in ungekündigter Stellung, **sucht Stelle** auf Frühjahr oder Herbst 1960. Praxis auf den Gebieten des Straßenbaues, der Kanalisationen, Wasserversorgungen, des Flußbaues und der Vermessung. Es kommt nur leitender Posten in Frage.

Offerten unter Chiffre **V 6005** an die Expedition dieses Blattes.

Grenzbolzen

jeder Art, sofort lieferbar

H. F. Larghi, Zürich 2

Telephon 23 38 35

Jüngling sucht

Lehrstelle

auf Frühjahr 1960 als Vermessungszeichner.

Jürg Schmid, Seegrube, Arosa.

INSERATE

in der Schweizerischen Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

werden beachtet

Eidgenössische Geometerprüfungen

Im Frühjahr 1960 finden **theoretische Prüfungen** nach dem Prüfungsreglement vom 6. Juni 1933 und den Weisungen des Eidg. Justiz- und Polizeidepartementes vom 26. Dezember 1934 statt.

Anmeldungen zu den theoretischen Prüfungen sind mit der Anmeldegebühr von Fr. 10.– bis spätestens den 13. Februar 1960 an die **Eidgenössische Vermessungsdirektion in Bern** zu richten, mit der Erklärung, ob die Prüfung nur im ersten Teil oder in allen Fächern abgelegt werden will.

Als Ausweise sind beizulegen: eine Schilderung des Lebens- und Bildungsganges, ein Maturitätszeugnis, ein Leumundszeugnis und der Heimatschein (Art. 23 des Prüfungsreglements).

Kandidaten, die nur noch den zweiten Teil der theoretischen Prüfung ablegen müssen, haben bei der Anmeldung nur noch die Anmeldegebühr zu entrichten.

Im Herbst und, wenn nötig, im Frühjahr 1960 werden **praktische Prüfungen** durchgeführt. Anmeldungen zu den praktischen Prüfungen für Frühjahr und Herbst sind mit der Anmeldegebühr von Fr. 10.– bis spätestens den 29. Februar 1960 an die **Eidgenössische Vermessungsdirektion in Bern** zu richten.

Dabei ist anzugeben, ob die Prüfung im Frühjahr oder Herbst abgelegt werden will. Die Zuweisung der Kandidaten zu den Frühjahrs- bzw. Herbstprüfungen bleibt der Prüfungskommission vorbehalten.

Als Ausweise sind beizulegen: Schilderung der praktischen Ausbildung mit Angaben über Militärdienst und Krankheit während der Praxiszeit, Heimatschein, Leumundszeugnis, Ausweis über die bestandene theoretische Prüfung oder deren Erlaß (Diplom, Fähigkeitszeugnis) und die Zeugnisse über die praktische Tätigkeit.

Ort und Zeitpunkt der theoretischen und praktischen Prüfungen werden später bekanntgegeben.

Zürich, den 5. Januar 1960.

Der Präsident der Kommission für eidg. Geometerprüfungen: S. Bertschmann

Examens fédéraux des géomètres

Des **examens théoriques** de géomètres auront lieu au printemps 1960 sous le régime du règlement du 6 juin 1933 et de l'instruction du Département fédéral de justice et police du 26 décembre 1934.

Les demandes d'admission aux examens théoriques, accompagnées du droit d'inscription de 10 francs, doivent être adressées jusqu'au 13 février 1960 au plus tard à la **Direction fédérale des mensurations cadastrales à Berne** et contenir la déclaration que le candidat entend subir l'examen soit sur la première partie, soit sur l'ensemble des branches.

Seront jointes à la demande les pièces ci-après désignées: un curriculum vitae, le certificat de maturité, un certificat de bonnes mœurs et l'acte d'origine (art. 23 du règlement).

Les candidats qui n'ont plus que la deuxième partie de l'examen théorique à passer envoient, avec la demande, simplement la finance d'inscription.

Des **examens pratiques** de géomètres auront également lieu en automne et, en cas de nécessité, au printemps 1960.

Les demandes d'admission aux examens pratiques du printemps et d'automne doivent parvenir au plus tard jusqu'au 29 février 1960, avec le droit d'inscription de 10 francs, à la **Direction fédérale des mensurations cadastrales à Berne**. Les candidats indiqueront auquel des deux examens ils désirent participer, mais la Commission des examens se réserve leur renvoi de l'un à l'autre.

Pièces à joindre: Exposé de la formation pratique et les certificats de stage, avec indication des interruptions par le service militaire et les maladies, acte d'origine, certificat de bonnes mœurs, attestation de réussite ou de dispense de l'examen théorique (certificat de capacité, diplôme).

Lieux et dates des examens feront l'objet de communications ultérieures.

Zurich, le 5 janvier 1960.

Le président de la Commission des examens de géomètres: S. Bertschmann

Esami federali di geometra

Nella primavera del 1960 avranno luogo **gli esami teorici** secondo il regolamento del 6 giugno 1933 e dell'istruzione del Dipartimento federale di giustizia e polizia del 26 dicembre 1934.

Le domande d'iscrizione a questi esami vanno indirizzate, unitamente alla tassa di fr. 10, entro il 13 febbraio 1960, al più tardi, alla **Direzione federale delle misurazioni catastali in Berna**. Il candidato deve inoltre indicare se desidera dare gli esami soltanto della prima parte o di tutte le materie.

Come documenti bisogna produrre: una breve descrizione della vita e degli studi fatti, un certificato di maturità, un certificato di buona condotta, un atto d'origine (art. 23 del regolamento degli esami).

I candidati che devono dare solo la seconda parte degli esami teorici pagano all'atto della domanda la tassa d'iscrizione.

In autunno e, se necessario, in primavera del 1960 avranno luogo anche **gli esami pratici**. Le domande d'iscrizione a questi esami vanno indirizzate, unitamente alla tassa di fr. 10, fino al 29 febbraio 1960, il più tardi, alla **Direzione federale delle misurazioni catastali in Berna**.

Nella domanda va indicato se il candidato desidera dare gli esami in primavera o in autunno. La commissione degli esami si riserva di assegnare i candidati alla sessione d'esami di primavera o rispettivamente a quella d'autunno.

Vanno allegati alla domanda i seguenti documenti: un esposto concernente l'istruzione pratica e indicante anche il servizio militare e i giorni di malattia durante la pratica, l'atto d'origine, un certificato di buona condotta, un attestato da cui risulti che il candidato ha superato l'esame teorico o ne è stato esonerato (diploma, attestato di capacità) e gli attestati dell'attività pratica.

Il luogo e la data degli esami teorici e pratici saranno resi noti più tardi.

Zurigo, 5 gennaio 1960.

Il presidente della Commissione degli esami di geometra: S. Bertschmann

Unsere neuzeitliche Setzmaschinenanlage

ermöglicht uns, Dissertationen, Lehrbücher, Konferenz- und Jahresberichte, Romanwerke, Zeitungen und Zeitschriften in kürzester Zeit herzustellen.

Verlangen Sie unverbindlich Kostenvorschläge. Wir beraten Sie völlig kostenlos.

Buchdruckerei Winterthur AG

Technikumstraße 83 · Telephon (052) 2 22 52

A. Z.

Winterthur 1

Neuwertige Doppelrechenmaschinen

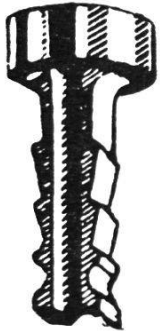
«**Brunsviga**», «**Thales GEO**» sowie einfache Rechenmaschinen für etwa die Hälfte des Neuwertes lieferbar. Gewährleistung 1 Jahr.

Referenzen aus Schweizer Fachkreisen!

F. H. Flasdieck, Wuppertal-Barmen
Hebbelstraße 3, Deutschland

An unsere Leser

richten wir die höfliche Bitte, bei Einkäufen die Inserenten der Zeitschrift zu berücksichtigen.



GRENZBOLZEN

beziehen Sie vorteilhaft (bei größerem Bezug Mengenrabatt) direkt vom Fabrikanten. Spezielle Anfertigung nach Muster oder Zeichnung.

Heinrich Sieber, Metallgießerei

Nänikon ZH

Telephon (051) 97 00 56

**Grundbuchplan-
Reproduktionen**

ab Pausen oder Aluminiumtafeln,
auf photographischem Wege
oder im Autopositiv-Verfahren
nach den Vorschriften der
Eidgenössischen Vermessungs-
direktion

in einwandfreier Ausführung

Ed. Aerni-Leuch, Bern

Reproduktionsanstalt

Telephon (031) 5 49 47

INSERATE

in der Schweizerischen Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

sind preiswert